

# Blätter auf Vorrat

**Beitrag von „Drew“ vom 8. September 2006 08:47**

Hi Aktenklammer,

hier ist mal meine Experience zu dem Thema:

Anfangs hatte ich immer ein paar Blätter mehr kopiert und diese dann brav in die folgenden 4-5 Stunden mitgeschleppt. Allerdings habe ich die Erfahrung gemacht, dass die betreffenden Schüler sowieso die Arbeitsblätter nicht abheften. Sehr oft konnte ich die erneut ausgeteilten Nachkopien irgendwo als Papierflieger entdecken. Insgesamt wurden die Blätter von vielen Schülern einfach liegen gelassen.

Die Ordner regelmässig einzusammeln ist mir zu kindisch, da es sich (zumindest dem Lebensalter nach) um erwachsene Schüler handelt. Auf der anderen Seite halte ich es aber für sehr wichtig, Selbstständigkeit und Verantwortung zu fördern. Den Schülern die Blätter bis vor die Haustür nachzutragen wird vermutlich nicht dazu beitragen.

Dazu kommt noch eine erhebliche Mehrbelastung der Umwelt, wenn ich statt 30 Kopien immer 45 benötige. (Ich kann in meinem Unterricht nur ca. 10% der Arbeitsblätter im darauffolgenden Jahr 1:1 wieder verwenden, also würden die Reservekopien dann sowieso im Container landen).

Im letzten Schuljahr hatte ich deshalb meine Taktik geändert:

1. Zu Beginn des Schuljahres die Schüler aufgeklärt, dass Blätter von mir grundsätzlich nur einmal ausgeteilt werden. Wenn ein Schüler den Unterricht wg. Krankheit nicht besuchen konnte, hat ein Klassenkamerad das Blatt für ihn mitzunehmen oder der entsprechende Schüler muss es sich selbst nach seiner Rückkehr kopieren. Nochmaliger Hinweis darauf, dass der Inhalt von Arbeits- und Informationsblättern wichtiger Bestandteil von Klassenarbeiten sein kann.
2. Während des Schuljahres einfach konsequent die Sache durchziehen. Da ich die Schüler vorher über das procedere aufgeklärt habe, kann ich dem meist versuchten Gejammere schnell ein Ende machen. Ausnahmen gibt's keine! Und natürlich sind in den Klassenarbeiten immer wieder mal Bestandteile aus den Blättern zu finden.

Bei erwachsenen Schülern scheint diese Methode zu funktionieren. Es blieben im vergangenen Jahr deutlich weniger Blätter liegen und selbst "unordentliche Schüler" hatten am Ende des Jahres relativ vollständige Ordner. Ob das bei jüngeren Schülern auch so funktioniert, kann ich nicht sagen.

Vielleicht ergibt sich darüber hinaus auch ein Einfluss auf die Fehlzeiten, da ein Schulversäumnis mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist (Blätter besorgen). Hier konnte ich aber im vergangenen Jahr keine signifikanten Änderungen zum Vorjahr feststellen, also wird

dieser Punkt wohl vernachlässigbar sein.

-- Drew